

PRESSEAUSSENDUNG

Bündnis Soziale Steiermark zu Gesprächen bei Landesrat Hannes Amesbauer

Utl.: BSS appelliert an gesamte Landesregierung, in strukturierten Dialog einzutreten

Graz, am 2. Dezember 2025 – Heute fand ein erstes Gespräch zwischen Landesrat Hannes Amesbauer und Vertreter*innen des Bündnis Soziale Steiermark (BSS) statt. Der Austausch verlief in einer konstruktiven und wertschätzenden Atmosphäre. Landesrat Amesbauer stellte einen regelmäßigen, strukturierten Dialog mit dem BSS in Aussicht – sowohl auf politischer Ebene als auch in Form regelmäßiger Arbeitsgespräche mit der zuständigen Fachabteilung.

Im Zuge des Treffens präsentierte das Bündnis Soziale Steiermark sein Leitbild, zentrale Botschaften sowie jene Anliegen, die angesichts der aktuellen Herausforderungen für den Sozialbereich dringlich sind:

- **Verbindliche Einbindung des BSS in die (Fachbereichs-)Entwicklungspläne des Landes Steiermark**
- **Klarheit über mögliche Eingriffe in gesetzliche bzw. vertragliche Grundlagen im Rahmen weiterer Einsparungen**
- **Frühzeitige Transparenz über das Budget 2027** und allfällige Konsequenzen für die Beauftragungs- und Vertragsbasis des BSS

Landesrat Amesbauer betonte, dass der finanzielle Druck auch im Jahr 2027 hoch bleiben werde. Gleichzeitig begrüßte er die Forderung des BSS, bei strukturellen Reformen aktiv eingebunden zu werden, um die Auswirkungen notwendiger Budgetanpassungen für die **165.000 betreuten Klient*innen** möglichst gering zu halten.

Das Bündnis Soziale Steiermark richtet sich in diesem Zusammenhang **an die gesamte Landesregierung** und unterstreicht die Notwendigkeit eines breit abgestimmten, transparenten und regelmäßigen Dialogs:

„Wir freuen uns sehr über das wertschätzende und konstruktive Gespräch mit Landesrat Amesbauer. Die Breite und Expertise des Bündnis Soziale Steiermark ermöglichen es, bei strukturellen Reformen im Sozialbereich fundiert mitzuwirken. Daher appellieren wir an die gesamte Landesregierung, den Dialog mit dem BSS aktiv zu suchen. Uns eint das gemeinsame Ziel, für die 165.000 Klientinnen weiterhin hohe Qualität, Professionalität und Verlässlichkeit sicherzustellen“, erklären die Vertreterinnen des BSS.

Landesrat Hannes Amesbauer: „Ich bedanke mich für den konstruktiven Austausch mit den Verantwortlichen des Bündnisses. Wir nehmen die vorgebrachten Anregungen mit und stehen einem fortlaufenden Dialog grundsätzlich offen gegenüber. Über eine geeignete Form dieses Austauschs werden wir noch intern beraten.“

Über das Bündnis Soziale Steiermark

Das Bündnis Soziale Steiermark (BSS) ist ein Zusammenschluss von vier Dachverbänden sozialer Dienstleister und der GPA – Gewerkschaft der Privatangestellten. Gemeinsam vertreten wir:

170 Organisationen

25.000 Beschäftigte

165.000 betreute Menschen

Das Bündnis Soziale Steiermark steht für Unternehmen und Betriebe sozialer Dienstleister, die im öffentlichen Auftrag handeln.

Das unverzichtbare Wirken der in den Dachverbänden organisierten Einrichtungen ist gesetzlich wie vertraglich abgesichert – und bildet das Rückgrat einer sozialen, funktionierenden Steiermark. Das Bündnis steht für Qualität, Professionalität und Verlässlichkeit – und für eine Steiermark, die niemanden zurücklässt.

Rückfragen:

Koordinationsstelle Bündnis Soziale Steiermark

Nina Hoppe

office@ninahoppe.eu

+43664 12 67 359